

**Vorlage zur Kenntnisnahme**  
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 11.07.2024

---

1. Gegenstand der Vorlage:

Abschlussinformation zum Ersuchen der BVV, Ds-Nr. 0599/IX aus der 28. BVV vom 16.11.2023, Ferien- und Erholungsangebote für alle jungen Menschen in Marzahn-Hellersdorf! Für eine auskömmliche Finanzierung und Steuerung durch das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf!

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Dem Ersuchen der BVV wird im Wesentlichen gefolgt.

Zu 1.

In der Struktur des Jugendamtes Marzahn-Hellersdorf existiert seit dem Jahr 2005 der Bereich „Fachliche Steuerung der Jugendhilfe“ in dem eine Dienstkraft für die fachliche Steuerung der Leistungen nach § 11 SGB VIII - also auch für Reisemaßnahmen/Maßnahmen der Ferienerholung - zuständig ist. Seit dem Haushaltsjahr 2020 stehen den Berliner Jugendämtern wieder Mittel zur Durchführung von Maßnahmen der Ferienerholung in größerem Umfang zur Verfügung. Neben der fachlichen Steuerung dieses Leistungsbereiches kommt seitdem auch der Verwaltungsarbeit zur Umsetzung von Ferienmaßnahmen wieder größere Bedeutung zu. Diese Arbeit kann durch die Einbeziehung der regionalen Koordinationsstrukturen derzeit gut geleistet werden.

Die Mittel, die das Jugendamt hätte verwenden müssen, um eine Personalstelle einzurichten, werden zu 100% zur Durchführung von Ferienmaßnahmen verwendet. Bei einem Haushaltsansatz von etwa 50.000 € für eine Tarifstelle sind dies ca. 1.000 Teilnehmertage, d.h. rund 70 Kinder können dafür 14 Tage von einer Ferienmaßnahme profitieren. Dieses grundlegende Vorgehen wurde im Jahr 2019 auch im bezirklichen Jugendhilfeausschuss (JHA) abgestimmt.

Dem Ersuchen soll zukünftig in der Form entsprochen werden, dass eine zusätzliche Stelle für dieses Aufgabenfeld zur Haushaltsplanaufstellung 2026/2027 angemeldet wird. Eine Gegenfinanzierung aus den Mitteln für die Reisemaßnahmen soll damit abgewendet werden.

Zu 2.

Im Ergebnis der Ferienmaßnahmen 2023 wurde eine Kurzauswertung zur Durchführung dieser in der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 14.02.2024 vorgestellt. Darin heißt es u.a:

Die Reisemaßnahmen 2023 wurden ohne Zwischenfälle umgesetzt. Die Auswirkungen der Pandemie sind kaum noch spürbar. Die Träger konnten in 2023 ihre Maßnahmen ohne weitere Auflagen umsetzen.

Der Schwerpunkt „Kinder- und Jugenderholung/Ferienlager“ wurde von 5 Trägern umgesetzt. Diese Maßnahmen deckten die Zielgruppen aller Altersstufen zwischen 6 und 17 Jahren ab. Die Maßnahmen werden von Kindern und Jugendlichen und deren Eltern gern genutzt. Einige Maßnahmen waren schon eine Woche nach Veröffentlichung vollständig belegt.

Die Maßnahmen, bei denen Spaß und Spiel im Vordergrund stehen, sind am beliebtesten. Ostsee und andere Badeferien sind sehr beliebt.

Bei den Auswertungsgesprächen konnte über positive Entwicklungen und neu geknüpfte Freundschaften berichtet werden.

Bei den Gruppenfahrten, die zum Teil durch die Jugendeinrichtungen organisiert wurden, konnte die Nutzer\*innengruppe auch älter sein. Hier wurden Maßnahmen für Kinder und Jugendliche bis 24 Jahre angeboten. Dazu gehören die Gruppenfahrten der Einrichtungen, welche zum größten Teil mit Stammesbesucherinnen und -besuchern der Einrichtungen durchgeführt wurden. Die Fahrten von Cabuwazi und der JFE Fair wurden auch überregional für Kinder und Jugendliche aus Marzahn-Hellersdorf zur Verfügung gestellt.

Wie auch in anderen Bezirken, bieten die Träger Schneckenmühle e.V. und Roter Baum Jugendfahrten-Leistungspakete an. Hier werden anteilig für eine Fahrt die Plätze an Kinder und Jugendliche aus Marzahn-Hellersdorf vergeben. Eine Ferienmaßnahme setzt sich aus Teilnehmenden verschiedener Bezirke zusammen.

Auch Lares e.V. und JuHu HvD belegen die Ferienlager als gemischte Maßnahme. Das ist für die Kinder und Jugendlichen gut, da sie so auch Kontakte zu Kindern und Jugendlichen aus anderen Bezirken oder auch anderen Bundesländern aufnehmen können.

In 2023 konnten 541 Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine Ferienfahrt in Anspruch nehmen.

Lt. den Förderrichtlinien des Bezirks, die am 13.12.2023 im Jugendhilfeausschuss beschlossen wurden, werden Ferienmaßnahmen in der Regel mit bis zu 53,00 € pro Teilnehmer/Teilnehmertag gefördert. Die Förderung für Gruppenfahrten erfolgt mit 47,00 € pro Teilnehmer/Teilnehmertag.

Aufgrund von Erfahrungen der Träger in 2023, wurden einige Reisen bei den Reisetagen (z.B. von 12 auf 10 Tage) gekürzt.  
Dadurch können in 2024 weitere 298 Plätze zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

Zu 3.

Arbeitsgemeinschaften nach § 78 SGB VIII sind regionale Zusammenschlüsse von Aktiven, die sich in einem Gebiet oder Themenfeld zusammenfinden, um sich auszutauschen und das jeweilige Thema qualitativ und quantitativ weiter zu entwickeln. Dies Zusammenschlüsse sind nicht zwangsläufig durch die örtlichen Jugendämter zu initiieren.

Das Jugendamt Marzahn-Hellersdorf begrüßt dies aber ausdrücklich und wird einen Zusammenschluss in diesem Aufgabenfeld maßgeblich unterstützen.

Zu 4.

So, wie die Anbieter von Ferienmaßnahmen in freier Trägerschaft sind auch Jugendverbände in gleichem Maße berechtigt, Anträge im Sinne der Förderrichtlinien zu stellen.

Die Entscheidung über die Förderung obliegt dabei jeweils den stimmberechtigten Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses.

Eine Gleichbehandlung aller qualifizierten Anträge ist somit stets sichergestellt.

Zu 5.

Dem Ersuchen kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nur teilweise gefolgt werden, da es zur eigenständigen Beantragung von Fördergeldern im Bereich der Ferienerholung, der politischen Bildungsreisen sowie der internationalen Jugendbegegnung nicht nur fachlicher Expertise sondern auch entsprechender Verwaltungsstrukturen bedarf, die hierfür neu aufgebaut werden müssten. Die Strukturen und Kompetenzen dafür sind in der Vergangenheit durch Personaleinsparungen leider verloren gegangen. Hierfür bedarf es eines Neustarts, der konzeptionell aber auch strukturell und personell vollzogen werden muss.

Zu 6.

Das Jugendamt begrüßt und fördert jede Form der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der inhaltlichen Ausgestaltung von Angeboten in allen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe. Somit unterstützen wir auch die Beteiligung bei der Planung und Ausgestaltung von Ferienreisen auf allen Beteiligungsebenen. Dies kann in allgemeiner Form - Beteiligung an der Konzeptentwicklung - aber auch in sehr konkreter Form - Beteiligung als Teilnehmende an Einzelmaßnahmen - erfolgen.

Sowohl das Kinder- und Jugendparlament als auch der Bezirksschülerausschuss verfügen über ein Rederecht im Jugendhilfeausschuss und können somit thematisch aktiv werden. Als Zusammenschlüsse ist es ihnen aber auch möglich, Mitglieder einer entsprechenden AG 78 - so sie denn gebildet wird - zu werden, um das Themenfeld aktiv mitzuentwickeln.

Nadja Zivkovic  
Bezirksbürgermeisterin

Gordon Lemm  
Bezirksstadtrat für Jugend, Familie und  
Gesundheit